

Groß Strehlizer Kreis-Blatt.

Groß Strehlitz, den 18. Februar 1925

Erscheint jeden Mittwoch. Vierteljährlicher Bezugspreis 1,50 Goldmark. Das Kreisblatt kann nur durch die Post bestellt werden. Anzeigenpreis für die kleinspaltige Millimeterzeile 5 Goldpfennige. Inserate werden bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Inhalt: Belohnung für Ermittlung von Verbrechern S. 27. — Nachweisung über die Schulkinderzahl S. 27. — Die Untersuchungen der Pferde aus Deutsch-Oberschlesien S. 28. — Verkauf von Orden und Ehrenzeichen S. 28. Abraupen der Bäume, Sträucher und Hecken S. 28. — Vorlegung der Jagdpachtbedingungen und Verträge S. 28. Personalien S. 28. — Die Anschaffung eines Handbuches für die Gemeindevorsteher S. 28. — Uebernahme der Amtsvorstehergeschäfte des Amtsbezirks Kalinowiz S. 29. — Verkauf der abgestandenen Straßenbäume S. 29. — Einsendung der summarischen Mutterrollen S. 29. — Trunkenbolds-Erklärung S. 29.

Belohnung für Ermittlung von Verbrechern.

Am 4. Januar 1925 ist auf dem Wege, der von Chronstau am Chronstauer Flößbach entlang nach Sowade führt, in der Höhe der Brücke nördlich Londzin ein Mädchen überfallen und vergewaltigt worden. Der Täter soll etwa 25—30 Jahre alt, groß und schlank gewesen sein und einen blonden Schnurrbart getragen haben. Er war im Besitze eines Fahrrades, trug einen Gummimantel und war mit einer Pistole bewaffnet. An derselben Stelle erfolgte am 15. Dezember 1924 bereits ein Ueberfall auf

eine Frau. Der Täter wird genau beschrieben wie vorher. Ich fordere zur Nachforschung nach dem Täter auf und sichere eine Belohnung von **100 Mark**

demjenigen zu, der den Täter ergreift oder so zur Anzeige bringt, daß gerichtliche Bestrafung erfolgen kann.

Die Verteilung und Auszahlung der Belohnung erfolgt nach rechtskräftiger Beurteilung des Täters unter Ausschluß des Rechtsweges.

Oppeln, den 20. Januar 1925.

Der Regierungspräsident.

Nachweisung über die Schulkinderzahl.

Diese Bekanntmachung ist von den Gemeindevorständen alsbald den Herren Schulleitern bekannt zu machen. Die Herren Schulleiter werden ersucht, bis spätestens den 1. März 1925 eine Nachweisung über die Schulkinderzahl nach dem nachstehenden Muster durch die Hand der Herren Schulverbandsvorsteher einzureichen. Die Angaben müssen mit der größten Genauigkeit gemacht werden.

Schule in

Gemeinde- u. Gutsbezirke aus denen Kinder die Schule besuchen.	Schulkinderzahl (mit Ausnahme der Gastkinder).						Zusammen Spalte 2 — 7	durchschnittlich Spalte 8 dividiert durch 6	Bemerkungen
	1.	1.	1.	1.	1.	1.			
	Mai 1922	Nov. 1922	Mai 1923	Nov. 1923	Mai 1924	Nov. 1924			
Gemeinde —									
Gutsbezirke									
usw.									
Zusammen:									
Gastweise besuchten die Schule									
Gemeinde —									
Gutsbezirke									
Zusammen:									

Datum und Unterschrift.

Groß-Strehlitz, den 28. Januar 1925.

Der Landrat. Grospietsch.